

Airport Paderborn-Lippstadt

FMG – Flight Training- Umzug in neues Schulungsgebäude zum 20 jährigen Jubiläum

Deutsche Industriebau GmbH errichtet neues Gebäude in Modulbauweise

Die Deutsche Industriebau Lippstadt und Geseke GmbH stellte passend zum 20sten Firmenjubiläum der FMG – Flight Training ein innovatives Modulbau-Gebäude am Airport Paderborn-Lippstadt fertig. Durch die Verwendung von vorgefertigten Baueinheiten, konnte innerhalb kürzester Zeit ein 260m² neues Schulungsgebäude auf zwei Etagen errichtet werden. Unter der Projektleitung von Karsten Kußmann, Geschäftsführer der Deutschen Industriebau wurde das Bauvorhaben innerhalb von drei Monaten umgesetzt. Auch der fristgerechte Abbau des schweren Flugsimulators und dessen, durch Eis und Schnee erschwerte Umsetzung, erfolgte problemlos.

Nach zwei Jahrzehnten Ausbildung von Privatpiloten und Verkehrsflugzeugführern hat die FMG an deren Hauptniederlassung nun zusätzlichen Raum für Verwaltung, Schulungs- und Simulatorbereiche in dem modernen, hochwertigen Gebäude. Das angebundene alte Gebäude wurde renoviert und steht nun ausschließlich dem Schulflugbetrieb zur Verfügung, deren Flotte mittlerweile 9 ein- und zweimotorige Flugzeuge umfasst. Geschäftsführer Michael Gross samt Schülern freuen sich besonders über die kurzen Wege und die optimale zentrale Lösung die der Neubau geschaffen hat.

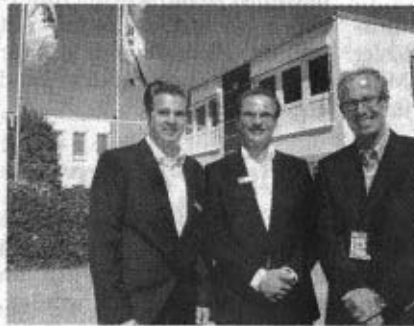
In direkter Nachbarschaft, Am Lindbergring, errichtete die Deutsche Industriebau bereits vor Jahren ein 1.200m² großes dreistöckiges Business-Center in Modulbauweise welches zur Zeit vollständig verchartert ist. Die DEUTSCHE INDUSTRIEBAU beschäftigt sich als eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen seiner Branche seit nahezu 40 Jahren mit dem Bau, Verkauf und der Vermietung von Modulgebäuden, Containergebäuden, Hallen, Pavillons und Seecontainern. Beim Modulbau können vorgefertigte Baueinheiten verwendet werden, so lässt sich eine kurze Bauzeit und günstige Raumlösungen nach Maß realisieren. Verschiedene Farben sowie Form, Design und Ausstattung sind frei wählbar. Eine Bedarfsanpassung ist jederzeit möglich. Weitere Informationen zu den Produkten und Leistungen der Deutschen Industriebau finden Sie im Internet unter www.deutsche-industriebau.de



Herrn Karsten Kußmann, Geschäftsführer der Deutschen Industriebau, Herrn Michael Groos, Geschäftsführer der FMG und Herrn Roland Damann 1. Vorsitzender des Luftsportvereins Rietberg (Kooperationspartner der FMG) vor dem neuen 260 m² Schulungsgebäude

Neue Westfälische 09.04.2011

Lokales: Pilotenausbildung seit 20 Jahren in Ahden



Freude pur: Karsten Kußmann, Michael Gross und Roland Damann. FOTO: GÖTTE

■ Kreis Paderborn. Über 500 junge Menschen wurden bei der zertifizierten FMG-Flight-Training in Ahden in 20 Jahren ausgebildet. Zwei Jahrzehnte nach der Gründung wurde gestern ein neues großzügiges Schulungsgebäude in der Nähe des Regionalflughafens der Öffentlichkeit vorgestellt.

Fliegende Senkrechtstarter

FMG-Flight-Training hat bereits über 500 Piloten ausgebildet und freut sich über neues Schulungsgebäude

VON ANDREAS GÖTTE

■ Kreis Paderborn. Blankgeputzte Maschinen, eine strahlend blauer Himmel – da bekommen die beiden Auszubildenden zum Verkehrsflugzeugführer Jessica Nadermann und Till Rosenkranz gleich wieder richtig Lust, in die Cessna zu klettern.

So wie die beiden angehenden Piloten sind bei der FMG Flight-Training am Flughafen in Ahden in den vergangenen 20 Jahren mehr als 500 junge Menschen für die Fliegerei ausgebildet worden.

Gestern wurde gleich doppelt gefeiert. Denn neben dem 20. Geburtstag der Flugschule von Michael Gross freut sich der Inhaber über ein nagelneues zweistöckiges Modulbau-Gebäude. Die Deutsche Industriebau Lippstadt und Geseke GmbH hat das neue Schulungsgebäude in nur drei Monaten Bauzeit umge-

setzt. Der schwere Flugsimulator war bei Schnee und Eis umgesetzt worden – um ihn herum wurde dann das Gebäude hochgezogen.

„Wir haben jetzt für die Verwaltung und den Theorie- und Simulatorbereich mehr Platz als vorher. Die bestehenden Flächen stehen nun ausschließlich dem Schulflugbetrieb zur Verfügung“, schildert Flugschulinhaber Michael Gross. Aus Liebe zum Fliegen hätte er vor 20 Jahren die „Flugschule Michael

Gross“ als Einzelunternehmen gegründet.

Der Luftsportverein Rietberg hatte damals Piloten gesucht. Längst ist darauf eine erfolgreiche Kooperation geworden. Mit 500 Mitgliedern bilden die Rietberger nach Angaben vom Vorsitzenden Roland Damann Europas größten Luftsportverein – mit Wurzeln in Ahden.

Dort kümmern sich vier festangestellte Fluglehrer, ein Freiberufler und acht Theorielehrer um den Pilotennachwuchs. Ne-

ben der Privatpilotenlizenz für den Luftsportverein wird eine Instrumentenflug- und eine Verkehrspilotenausbildung angeboten. Auch Fluglehrer mit allen Lizenzen für die zivile Luftfahrt werden in Ahden ausgebildet. Neun Schulungsflugzeuge stehen dafür zur Verfügung.

Till Rosenkranz und Jessica Nadermann haben die graue Theorie längst hinter sich. Im dritten Semester haben die beiden bereits 85 Flugstunden hinter sich. „Die Freiheit des Flie-

gens ist einfach schön. Dazu habe ich ständig unterschiedliche Arbeitsplätze“, sagt der 22-jährige Till. Jessica Nadermann ist von der Kombination aus Technik und Reisen begeistert. Dazu haben wir immer schönes Wetter“, sagt die 23-Jährige. Zum Ende des Sommers haben die Beiden ihre Ausbildung beendet.

Die FMG hat bisher ihre Absolventen zu vielen Airlinepartnern vermitteln können. Für die TUIfly werden sogar direkt Piloten für eine Airline ausgebildet. Das gibt es deutschlandweit sonst nur noch bei der Luft-hansa. Entsprechend kommen die Flugschüler unter anderem auch aus Österreich, Belgien und Luxemburg in die Nähe von Büren.

Mittlerweile ist die Flugschule von Michael Gross auch nach ISO 9001 zertifiziert. Seit dem vergangenen Jahr gibt es eine weitere Niederlassung in Dortmund.

Mehr Verkehrsflugzeugführer als Privatpiloten

■ Die Pilotenausbildung bei der FMG-Flight-Training neben dem Flughafen in Ahden beginnt im April und September. Die Ausbildung zum Privatpiloten kostet rund 12.000 Euro. Ein angehender Verkehrs-pilot zahlt zwischen 65.000 und

70.000 Euro. Der Anteil von Privatpiloten beträgt rund ein Drittel. Der Rest wird in Ahden zum Verkehrsflugzeugführer ausgebildet. Mit seiner Flugschule macht Michael Gross einen jährlichen Umsatz von 1,5 bis zwei Millionen Euro. „We-

gen verschiedener Krisen gibt es immer Schwankungen in der Luftfahrt. Die Menschen fliegen aber nach wie vor gerne in den Urlaub“, sagt Michael Gross und macht ein zufriedenes Gesicht. www.flugschule.de (ag)